



XXII. INTERNATIONALER BERUFSWETTBEWERB

PROTOKOLL DER SITZUNG DES ORGANISATIONSRATES, IN MADRID,
AM 13. September 1975.

TEILNEHMER

VP Herr Pérez Cornes (Spanien)
PT Herr Hamer (Niederlande)
VPT Herr Kang (Korea)
Herr Spölggen (Deutschland)
2T Herr Dressel (")
Herr Nispel (")
Fink * Herr Häusler-Angeli (Österr.)
Gromer * Herr Bammer (Österr.)
Herr Vlaeminck (Belgien)
Herr Vastiau (Belgien)
Herr Chung (Korea)
Herr Wang (China)
Herr Liu (China)
Herr Maestu (Spanien)
Herr Johnson (USA)
Herr Lewis (USA)
Herr Poitevin (Frankreich)
Herr Laman Trip (Niederlande)
Herr Mirsanajeh (Iran)
Herr Kholdebarin (Iran)
Herr Sweeney (Irland)
Herr Ferrari (Italien)
Herr Ghedini (")
Herr Furuya (Japan)
Herr Omata (")
Herr Seger (Liechtenstein)
Herr Biedermann (Liechtenstein)
Herr Schneider (Luxemburg)
Herr Hill (England)
Herr Clayton (England)
* Herr Schürch (Schweiz)
* Herr Gonthier (")
* Zurückgetreten
Generalsekretariat

Herr Albert *Generalsekretär*
Herr Capdepon *chef Secrétariat*
Herr Martínez *chef Techn. Büro*

In Madrid, am 13. September 1975 traten um 18 Uhr die am Rande aufgeführten Herren, als Mitglieder des Rates, unter dem Vorsitz des Herrn Manuel Valentin-Gamazo de Cárdenas, Vorsitzendem des Organisations-Rates, zusammen, um die vorher einberufene Sitzung abzuhalten.

Herr Gamazo beginnt die Sitzung mit einer Bewillkommung an alle Ratsmitglieder und wünscht ihnen einen möglichst angenehmen Aufenthalt in in unserem Lande, und dass die Ziele, die sich die Organisation des XXII. Internationalen Berufswettbewerbs gesetzt hat, nach Möglichkeit erreicht werden.

Er begrüsst die Herren Kholdebarin und Ehsani, Vertreter Irans, sowie Herrn Schneider, Technischen Vertreter Luxemburgs, die sich zum ersten Mal in diesem Organisationsrat befinden.

Anschliessend begrüsst er ebenfalls Herrn Attawiparkpaisan, Direktor des Institutes für die Entwicklung der Berufsausbildung in Thailand, der an diesem Internationalen Wettbewerb als Beobachter teilnimmt. Er wünscht ihm, dass er die geeignete Information bekommt und wir eines Tages Vertreter seines Landes auf unseren Wettbewerben werden begrüssen können.

Anschliessend schlägt der Herr Vorsitzende dem Rat nachstehende Tagesordnung vor:

- 1.- Verlesen des letzten Protokolls (Sitzung in Taipei)
- 2.- Bericht des Herrn Vorsitzenden des Technischen Komitees über die Vorbereitungen zur Durchführung des XXII. Internationalen Wettbewerbs.
- 3.- Finanzierung der Kosten für Übersetzung und Simultan-Dolmetschen, sowie des Generalsekretariats (Vorschlag des Unterausschusses auf seiner Sitzung in Dublin.)

- 4.- Deszentralisierung des Generalsekretariates (Studium des Unterausschusses auf seiner Sitzung in Dublin).
- 5.- Möglichkeiten der Wettbewerbsdurchführung in den Jahren 1976, 1977 und 1978.
- 6.- Verschiedenes.

Die Versammelten geben ihre Zustimmung zu der vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Tagesordnung.

Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung

Die letzte Sitzung fand in Taipei statt, und das Generalsekretariat hat allen versammelten Herren das Protokoll jener Sitzung in den entsprechenden Sprachen überreicht. Der Herr Vorsitzende fragt die Versammelten, ob sie irgend einen Einwand in bezug auf die Fassung dieses Protokolls formulieren wollen. Da kein Einwand erhoben wird, ist dieses Protokoll einstimmig genehmigt.

Bericht des Herrn Vorsitzenden des Technischen Komitees über die Vorbereitungen zur Durchführung des XXII. Internationalen Wettbewerbs.

Der Herr Vorsitzende erteilt das Wort Herrn Hamer, dem Präsidenten des Technischen Komitees, damit er über die Vorbereitungen berichtet, die in diesen letzten Tagen getroffen worden sind, damit die Wettbewerber ihre Arbeit normal durchführen können.

Herr Hamer unterrichtet, dass die Einrichtungen (Maschinen, Mobiliar, Werkstattausrüstungen, etc.) von ihm als optimal beurteilt werden, und dass infolgedessen die Wettbewerber ohne irgend einen Nachteil werden arbeiten und ihre Übungsarbeit durchführen können.

Er führt auch aus, dass die Bewertungsausschüsse die Bewertungsschemata für die Übungsarbeiten aufgestellt haben, nach Auswahl derjenigen Übungsarbeit, die die Wettbewerber auszuführen haben. Für jeden der Berufe wurde die Vorgabezeit festgelegt. Alle technischen anweisungen für die Organisation wurden erlassen, und verbleiben im Besitz des Generalsekretariates, damit den Wettbewerbern die grösstmögliche Anzahl von Daten ausgehändigt werden kann, um der Tätigkeit der Wettbewerber absolut gleiche Bedingungen zu verleihen.

Aus dem Dargelegten leitet Herr Hamer ab, dass alle vom Technischen Komitee vorgesehenen Vorbereitungen so vorangetrieben sind, dass der Wettbewerb am kommenden 15.9. ganz normal beginnen kann.

Anschliessend lobt Herr Hamer die von dem Technischen Vertreter Spaniens, Herrn Maestu, sowie vom Technischen Direktor der Syndikalen Berufsausbildungsschule "Virgen de la Paloma", Herrn Luis Mir, durchgeführte Arbeit. Diese Herren haben alle technischen Vorkehrungen für die Durchführung des Wettbewerbs überprüft.

Er unterstreicht auch die Tätigkeit aller Werkstattmeister und der Lehrer dieser genannten Schule, bei denen die Mitglieder der Bewertungsausschüsse jede Art von Erleichterungen für die Durchführung ihrer Aufgabe fanden.

Herr Hamer beantragt beim Rat, die Beglückwünschung aller an das Nationale Spanische Komitee wegen des festlichen Charakters, den der Eröffnungsakt, der heute Morgen stattgefunden hat, ins Protokoll aufzunehmen.

Der Rat drückt nach der Unterrichtung durch Herrn Hamer seine Befriedigung aus, nach dem er die von dem Technischen Komitee durchgeführte Arbeit gehört hatte, und beim Bemerkten dass sich alles in guten Umständen für den Beginn des Wettbewerbs befindet.

Finanzierung der Kosten für Übersetzung und Simultan-Dolmetschen, sowie des Generalsekretariates.

Der Herr Vorsitzende teilt dem Rat mit, dass das Problem der Finanzierung der eigenen Kosten des Internationalen Sekretariates auf unseren Sitzungen seit dem Jahr 1973 diskutiert wird. Alles Notwendige, um die eigenen Kosten des Wettbewerbs zu begleichen, entwickelt sich normal in Übereinstimmung mit den getroffenen Beschlüssen. Auf eine Entscheidung wartet nur noch die Angelegenheit der Kosten für Simultan-Dolmetschen, Übersetzungen und die normalen Kosten des Generalsekretariates.

Der Unterausschuss, der die "Zukunft des Wettbewerbs" untersucht, beschloss auf seiner im April dieses Jahres in Dublin abgehaltenen Sitzung, dem Rat die möglichen Lösungen vorzulegen, um die genannten Kosten auf die Mitgliedsländer zu verteilen. Der Herr Vorsitzende übergibt das Wort dem Generalsekretär, damit dieser die Situation darlegt, in der sich die von dem Unterausschuss in Auftrag gegebenen Studien befinden.

Der Generalsekretär teilt mit, dass diese Studien von ihm ausgerichtet, aber nicht endgültig beendet sind, da es notwendig ist, dass der Rat ein Kriterium bezüglich der Basis aufstellen muss, die in Betracht zu ziehen ist, um eine solche Aufteilung vorzunehmen. Es ist erforderlich zu wissen, ob für eine derartige Aufteilung die Einwohnerzahl der Länder die Anzahl Wettbewerber und Experten, oder ein anderes Kriterium in Betracht gezogen werden muss, dass der Unterausschuss von sich aus aufstellte und anhand dessen vorgeschlagen wurde, dass die Länder die keine Wettbewerbe organisieren, höhere Kosten zu tragen hätten.

Ohne dieses Kriterium zu kennen, hat das Sekretariat die ihm beauftragten Studien nicht konkret aufstellen können.

Die Zusammengetretenen beschliessen, dass das Sekretariat für die nächste Sitzung am 20. dieses Monats eine Untersuchung vorlegen muss, in der die Aufteilung der erwähnten Kosten pro Einwohner und Wettbewerber im jetzigen Jahr, Einwohner und Durchschnitt der Wettbewerber nach Länder auf den letzten drei Wettbewerben, Einwohner und Durchschnitt der Wettbewerber und Experten auf den drei letzten Wettbewerben angegeben wird. Die vom Sekretariat einzu-

reichende Untersuchung wird der Ausgangspunkt der in der ersten kommenden Ratssitzung abzuhaltenden Debatte sein.

Deszentralisierung der Funktionen des Generalsekretariates.

Auf der von dem Unterausschuss in Dublin abgehaltenen Sitzung wurde mitgeteilt, dass der belgische Vertreter auf der Luxemburger Sitzung die Möglichkeit vorschlug, die Funktionen des Generalsekretariates aufzuspalten, und zwar, einerseits, die Berufswettbewerbe, und, andererseits die Organisation und Durchführung von Seminaren und den Beginn von Kontakten mit anderen internationalen Organisationen.

Nach den Äusserungen mehrerer Herren Ratsmitglieder erklärt Herr Vastiau im einzelnen seinen in Luxemburg aufgestellten Vorschlag. Dr. Häusler-Angeli ist der Ansicht, dass er eine solche Aufspaltung nicht als zweckmässig ansieht, und Herr Spölggen schlägt vor, dass dieses Thema erst dann diskutiert werden soll, wenn der Rat die Neue Verfassung kennt und eine Entschliessung über deren Text getroffen hat. Der Rat beschliesst, diesen letzteren Vorschlag anzunehmen und infolgedessen die Debatte hierüber aufzuschieben bis die Neue Verfassung genehmigt oder Zweckmässiges beschlossen ist.

Möglichkeiten der Wettbewerbsdurchführung in den Jahren 1976, 1977 und 1978.

Der Herr Vorsitzende teilt mit, dass auf den, von dem Unterausschuss in Dublin abgehaltenen Sitzungen auch dieses Thema gelegentlich in Betracht gezogen wurde, um die Kontinuität unserer Wettbewerbe zu programmieren. An dieser Sitzung nahm ein von der karolinischen Delegation besonders eingeladenener Vertreter teil.

Anscheinend bestehen Anzeichen dass der nächste Wettbewerb 1976 in Dublin, der von 1977 in den Niederlanden und der von 1978 in Korea abgehalten werden.

Der Herr Vorsitzende bittet die Herren Sweeney, Lanan Trip und Kang, dem Rat alles das mitzuteilen was sie als für die Möglichkeiten der Durchführung des Wettbewerbs in ihren Ländern wichtig erachten.

Herr Sweeney bedauert, dass Herr Power nicht auf dieser Sitzung ist, da er nicht die Verantwortung über diese Entscheidung trägt, und zieht vor, dass die von den Herrn Vorsitzenden gewünschte Antwort aufgeschoben wird, damit Herr Power selbst antworten kann.

Herr Lanan Trip führt aus, dass alle von Nationalen Niederländischen Komitee getroffenen Vorbereitungen dahin gehen, dass der Wettbewerb 1977 in seinem Lande stattfindet, unter Betrachtung der vielen Möglichkeiten, das es so wird, und zwar aufgrund der öffentlichen Verpflichtung, die die Behörden auf den letzten, in Utrecht abgehaltenen Nationalen Wettbewerb eingegangen sind. Schliesslich teilt Herr Kang, Vertreter Koreas, mit, dass seine Regierung die Entscheidungen getroffen hat, um die Durchführung des Wettbewerbs 1978 in seinem Land zu programmieren.

Verschiedenes.

Herr Johnson, Vertreter der USA, bittet den Herrn Vorsitzenden, ihn über den Beschluss zu informieren, der in Palma de Mallorca von unserem Internationalen Rat über die Durchführung von Forschungen auf dem Gebiet der Berufsausbildung getroffen worden ist, und ihn über die verschiedenen Systeme in jedem Land zu informieren. Es war vorgeschlagen worden, dass diese Forschung von Personen durchgeführt wird, die in soziologischen, psychologischen und pädagogischen Themen spezialisiert sind. Der Herr Vorsitzende teilt Herrn Johnson mit, dass diese Beschlüsse aus verschiedenen Gründen keine wirkliche Effektivität haben könnten, führt jedoch aus, dass es sicher ist, dass sie durchgeführt werden, da dies eine der Aktionen weitreichender Bedeutung ist, um die in unserer Verfassung aufgezeigten Ziele zu erfüllen.

Herr Laman Trip legte auf den Dubliner Sitzungen dar, dass Umstände beobachtet werden, die unglücklicherweise die Kontinuität der Abhaltung unserer Internationalen Wettbewerbe nicht sicherstellen. Er bat das Generalsekretariat, die Ergebnisse seines Besuches in Turin darzulegen, der unternommen werden sollte, um das Zentrum kennenzulernen, das die Internationale Arbeits-Organisation in dieser Stadt besitzt. Das Zentrum kann anscheinend ausreichende Bedingungen bieten, und in Ausnahmefällen könnte man in diesen unseren Wettbewerb durchführen.

Der Generalsekretär teilt mit, dass die von spanischen Ministerium für Erziehung und Wissenschaft aufgestellte Programmierung, um das Turiner Zentrum zu besuchen - an welchem Besuch er teilnehmen soll - bis Ende Oktober dieses Jahres aufgeschoben wurde, weswegen er die genannte Unterrichtsstätte nicht kennenlernen konnte.

Schliesslich gelangte man zu dem Schluss, dass das Generalsekretariat mit Herrn Laman Trip ehstens Kontakt aufnehmen solle, und dass zusammen mit einigen anderen Vertretern, die teilzunehmen wünschen, das Turiner Zentrum besucht und der Rat auf seiner nächsten Sitzung informiert werden solle.

Herr Dressel, Technischer Vertreter der Bundesrepublik Deutschland, teilt mit, dass eines der von Technischen Komitee auf den in Paris abgehaltenen Sitzungen beschlossenen Ziele das der Neubetrachtung und entsprechenden Revision der jetzigen Berufs-Definitionen unseres Internationalen Wettbewerbs war. Er ist der Ansicht, dass man von den Experten, die auf diesen XXII. Internationalen Wettbewerb tätig sind, erbitten könnte, über die zur Zeit gültigen Definitionen ein kritisches Urteil abzugeben, damit dieses Urteil auf den Sitzungen, die in Zukunft nach Referaten zusammengestellt werden könnten, als Grundlage dienen.

Der Rat beschliesst, dass das Generalsekretariat ein Schreiben an alle Technischen Vertreter richten und ihnen den Vorschlag des Herrn Dressel bekanntmachen solle.

Der Herr Vorsitzende unterrichtet die zusammengetretenen Herren, dass es zweckmässig ist, dass unsere Organisation eine juristische Persönlichkeit bekommt. Deshalb hat er einen in Internationalen Recht spezialisierten Juristen den Auftrag gegeben, eine Untersu-

chung durchzuführen, auf die er eine Orientierung basiert, um zu einer Anerkennung besagter Persönlichkeit zu gelangen. Auf der nächsten Ratssitzung wird er über das Gutachten, das dieser Jurist aufstellt, berichten.

Zum Schluss dankt der Herr Vorsitzende den Technischen Komitee, allen Experten und dem gesamten Lehrpersonal der Syndikalen Berufsausbildungsschule "Virgen de la Paloma" für die Bemühungen, die sie dieser Tage durchgeführt haben, um alle Einrichtungen fertigzustellen, damit der Wettbewerb unter den besten Umständen durchgeführt werden kann. Er erwähnt besonders den Beitrag der Syndikalen Organisation Spaniens, um die Werkstätten auszurüsten. Gleichfalls drückt er im Namen des Rates seinen Dank dem ganzen Nationalen Spanischen Komitee aus, das unter seiner Leitung und Überwachung alle organisatorischen Vorbereitungen für diesen XXII. Wettbewerb durchgeführt hat.

Da es keine weiteren Angelegenheiten zu besprechen gibt, schliesst der Herr Vorsitzende die Sitzung und weist an, dieses Protokoll aufzustellen, das ich als Sekretär bescheinige.

FRANCISCO ALBERT VIDAL